



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13. Mai 2020 – Auszug aus Drucksache 18/7958 –

Frage Nummer 59

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter Dr. Dominik Spitzer (FDP)	Ich frage die Staatsregierung, welche Gründe sieht sie dafür, dass Bayern die höchste Corona-Inzidenz in Deutschland aufweist, da die Nähe zu Österreich mit einer deutlich geringeren Inzidenz wohl als Ursache nicht in Frage kommt und welche Maßnahmen will sie ergreifen, um den Anschluss im Bundesvergleich nicht zu verlieren?
---	--

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Die unmittelbare Nachbarschaft zu bedeutsamen Risikogebieten wie Tirol, Italien und der Schweiz spielte insbesondere am Anfang der Epidemie eine bedeutende Rolle in der Verbreitung von SARS-CoV-2 in Bayern. Dabei stellten Rückkehrer aus Skiurlauben eine relevante Infektionsquelle dar. Letztendlich lässt sich die Entwicklung der Inzidenz allerdings nicht auf eine singuläre Ursache zurückführen. Es besteht ein klarer zeitlicher Zusammenhang zwischen den zahlreichen Reise-Rückkehrern aus den Skigebieten und dem Anstieg der Fallzahlen. Viele der ersten Infektketten ließen sich auf Reiserückkehrer aus Skigebieten zurückführen.

Die Staatsregierung hatte bereits am 16.03.2020 aufgrund der hohen Fallzahlen den Katastrophenfall für ganz Bayern ausgerufen. Dem Infektionsgeschehen entsprechend wurden in Bayern, im Vergleich zu anderen Bundesländern, Maßnahmen früher eingeleitet und strikere Beschränkungen umgesetzt.

Mit dem geplanten weiteren Vorgehen setzt die Staatsregierung den Kurs der Umsicht und Vorsicht fort. Besonderer Maßnahmenfokus zur Eindämmung der Coronapandemie sind u. a. die strikte Containment- und Tracing-Strategie zur frühen Identifikation und Isolation infizierter Personen und die schnelle Kontrolle lokaler Ausbruchsgeschehen („Hotspots“).

Ergänzend dazu erfolgt die Sensibilisierung der Bevölkerung zur Einhaltung von Hygienevorschriften, Abstandsregeln, Kontakteinschränkung und Maskenpflicht. Des Weiteren hat die konsequente Umsetzung von Hygiene- und Schutzkonzepten bei der Wiedereröffnung von Betrieben einen hohen Stellenwert.

Erleichterungen erfolgen nur auf der Grundlage, dass die Vorgaben zu Hygiene- und Infektionsschutz weiterhin strikt eingehalten werden. Bisher ist dies erfolgreich gelungen.

